

Die TOP Ten-Jockeys des Rennjahres 1991

Neben den Pferden sind die Jockeys die Hauptpersonen auf den Rennbahnen.

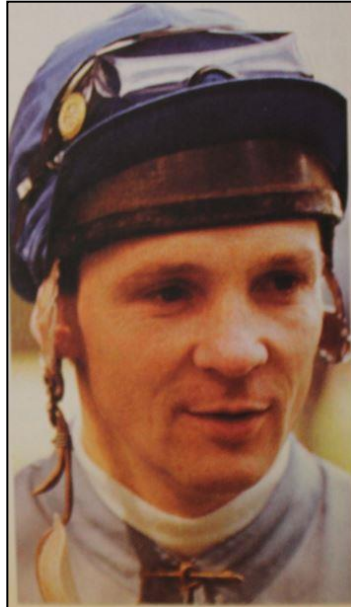
In der nächsten Zeit erfolgt eine kurze Vorstellung der besten ihrer Zunft:

Tylicki, Andrzej
Schiergen, Peter
Mäder, Lutz
Woodburn, Kevin
Best, Andre
Bocskai, Georg
Hofer, Manfred
Alafi, Peter
Schick, Olaf
Rimmer, Mark

Die entsprechende Beschreibung der einzelnen Jockeys ist in der Zeitschrift „DERBY“, einem Magazin für Galoppsport und Gesellschaft, erschienen.

Der Champion

Andrzej Tylicki



1986 Champion mit 90 Saisonsiegen. 1991 erneut Champion mit 120 Siegen. So ist Andrzej Tylicki: Er legt immer noch eins drauf. Dabei stellen die 120 Treffer des vergangenen Jahres einen deutschen Nachkriegsrekord dar. Überhaupt 1991. Für Andrzej Tylicki, der 1981 in die Bundesrepublik übersiedelte, war es ein ganz besonderes Jahr, denn schon zu Beginn der Saison feierte er den Einzug in den begehrten „Club 1000“, will sagen in den ebenso erlauchten wie kleinen Kreis derjenigen Jockeys, die 1000 und mehr Rennen gewonnen haben.

Und das ist nur ein weiterer Indikator für Andrzej Tylickis kontinuierlichen Weg nach oben. Als „erster Mann“ am Asterblüte-Stall von Heinz Jentzsch hat er den rennreiterlichen Olymp hierzulande ohnehin schon erklommen. Und ist dabei alles andere als ein „Glamour Boy“ in der Szene. Man hat ihn einmal als einen „preußischen Polen“ bezeichnet und damit den Nagel auf den Kopf getroffen. Pflichtbewußt und akkurat geht er seiner Profession nach, und deren Zweck ist, möglichst viele Rennen zu gewinnen. Dazu bedarf es einer profihaften Einstellung. Die hat Andrzej Tylicki, der im übrigen auf Jockey-Championate in Polen, Österreich und Deutschland verweisen kann. Und er hat einen eisernen Willen. Mit dem konnte er schon so manch verloren geglaubte Partie aus dem Feuer reißen. Was ihn wiederum bei den Wetttern äußerst populär macht. Tylicki, das wissen sie, kämpft für ihr Geld bis zum Zielstrich, und manchmal noch darüber hinaus. Mit dem ganzen Körper engagiert oder „head over heels“, wie es die Engländer nennen.



Ein siegreiches Gespann

Trainer Heinz Jentsch und Jockey Andrzej Tylicki